

Phraseme in populären Kleintexten (Köster)

- populäre Kleintexte = kurze, massenmediale Texte, die als Alltagstextsorten allein durch Phraseme konstituierbar oder durch sie eindeutig charakterisiert sind
 - Schlagzeilen, Bildunterschriften, sprachspielerische Werbung, Buch-/Filmankündigungen, Buchtitel, Ratgeberbriefe, Sprachwitze/Karikaturen, Horoskope

Massenmediale Horoskope

- Horoskope = informativ-unterhaltend formulierte Beschreibungen alltagsweltlicher Handlungen, die für einen bestimmten zukünftigen Zeitraum Behauptungen, Voraussagen, Aufforderungen & Ratschläge in 12 Subtexten (Sternzeichen) anbieten
 - durch Deutungen der Sternkonstellationen werden Aussagen über mögliche Ereignisse und Befindlichkeiten gemacht
- sind in fast allen Unterhaltungszeitschriften & Zeitungen zu finden
- Sprachstil von Horoskopern ist vielseitig und dem Stil der jeweiligen Zeitschrift angepasst
 - sprachlich-stilistische Ausprägung: zeitschriftenbezogene Muster, unterschiedliche Adressatenkreise
 - ungeachtet des Sprachstils ist die Frequenz an Formelhaftigkeit hoch → empirische Analysen belegen eine ungewöhnlich hohe Phrasem-Quote
- oft sehr vage formuliert → Personen-, Objekt- und Zeitreferenzen sind unbestimmt
- Formulierungen, die Leerstellen enthalten, können vom Leser individuell passend gefüllt werden
 - versch. Personen können den Text auf reale und individuell bestimmbare Gegebenheiten übertragen
- Adressat wird beraten und zu (bewusst unbestimmten) Handlungsweisen aufgefordert
- Köster (1998): massive Häufung von Phraseologismen in Horoskopern erschwert eine Funktionsbestimmung, weil einige davon schlicht Leerformeln sind
 - aber gerade das weist auf die textsortenspezifische Funktion von Phrasemen hin: sie sollen verschleiern
- bei vielen Phrasemen ist der Referenzgegenstand nicht genau identifizierbar → optimale Adressatenkompatibilität
- Phraseme eignen sich also besonders gut für Horoskope

Beispielhoroskop

(Quelle: www.web.de)

Allgemein: Ihre Mitmenschen müssen Sie wie ein rohes Ei behandeln, damit Sie sich nicht auf den Schlipps getreten fühlen. Jede noch so harmlose Bemerkung bringt Sie auf die Palme. Auch Ihre schonungslose Offenheit stößt anderen vor den Kopf. Wer um sich schlägt, könnte bald vor einem Scherbenhaufen stehen. Suchen Sie sich ein Ventil, um überschüssige Energie loszuwerden.

Gesundheit: Sie strahlen heute mit der Sonne um die Wette und könnten Bäume ausreißen. Doch treiben Sie die Situation nicht auf die Spitze. Sie sollten Ihre Gesundheit im Auge behalten. Entspannungsübungen wie z.B. "Tai Chi" werden Ihnen sicher helfen, Ihre eigene Mitte zu finden.

Beruf: Nur durch schnelles Einschreiten und mit viel Verhandlungsgeschick werden Sie drohende berufliche Probleme noch in den Griff bekommen. Mit mehr Aufmerksamkeit könnten Probleme im Keim erstickt werden. Vertreten Sie im Berufsleben deutlicher Ihren Standpunkt; ab und zu Hilfe anzunehmen ist gut, aber behalten Sie die Zügel in der Hand. Obwohl Sie gute Trümpfe in der Hand halten und normalerweise Ihr Arbeitsumfeld durch Fachwissen und Kompetenz beeindrucken, spielen Sie Ihre Karten nicht zur richtigen Zeit aus.

Liebe: Geben Sie sich heute einen Ruck und gehen Sie mit Freunden aus. Jemand brennt darauf, Sie endlich etwas näher kennen zu lernen. Gehen Sie auf Partnersuche, wenn Sie das Solodasein an den Nagel hängen wollen. Heute Abend helfen die Sterne Ihrer Partnersuche jedenfalls kräftig auf die Sprünge. Singles könnten sich Hals über Kopf verlieben.

Sprachliche Eigenschaften von Horoskopern

- indirekte Form der imperativischen Adressierung mit Hilfe des Infinitivs
- Indefinitpronomina („einige“, „manche“, „wenige“, „man“)
- Pronomina („etwas“, „einiges“, „es“)
- adverbiale Phraseme mit temporaler Bedeutung („in letzter Zeit“, „in nächster Zeit“, „diese Tage“)
- Adverbien zur Relativierung der Aussagen („vielleicht“, „vermutlich“)
- hoher Anteil von Phrasemen, bes. verbale voll-/teilidiomatische Phraseme

↓

Unbestimmtheitsfunktion: Unschärfe, semantische Dehnbarkeit, Vagheit

Perspektiven/Beschäftigungsbereiche

- linguistische Sekundärliteratur zu Horoskopern war/ist bislang spärlich
 - bisher wenig Beachtung, obwohl sie sich für textlinguistische Analysen eignen
- mittlerweile mehr und mehr linguistische Analysen, v.a. im Bereich der Phraseologie
- Beschäftigung mit Horoskopern im Kontext der Phraseodidaktik
 - bei der Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache bieten Horoskope für die unterrichtliche Arbeit an
- kontrastive Untersuchungen zur engen Verbindung von Phrasemen & Horoskopern auch in anderen Sprachen
 - finnisch & schwedisch: keine auffällig hohe Phrasem-Quote (Skog-Södersved, 2004)
 - englisch: „extraordinarily rich source of idioms“ (McCarthy/Carter, 1994, 114)